



# REGIENEUE

**steger ag**  
haustechnik  
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag  
Heizung Lüftung Sanitär  
Erneuerbare Energien 24h-Service

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Ab Fr. 10.-  
**Carwash**  
7 Tage/Woche  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**bollinger**  
Sanitär | Heizung | Solar | Service  
www.bollingerag.ch  
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

**JANDL** Reparaturservice  
aller Marken, OHNE  
Anfahrtpauschale  
in der Region!  
052 365 16 87  
www.jandl.ch  
Miele | SIEMENS | BOSCH  
Electrolux | LIEBHERR | Jura | KRÜGER  
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

## Getrübter Anblick beim Eisweiher

Die Vorboten des Frühlings grüssen bei einem Spaziergang durch Wälder, über Felder und Wiesen. So auch auf dem kurzen Weg rund um den Aadorfer Eisweiher, wo die Ausholzung der «Fortuso» ihre Spuren hinterlassen hat.

**Aadorf** – Der Anblick von geschlagenem und danach liegengelassenem Holz ist zwar gewohnheitsbedürftig, jedoch ganz im Sinne der Biodiversität jedoch. Denn die Kleinlebewesen finden im Unterholz Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten.

### Remedur schaffen

Weniger erfreulich für die Betrachenden sind die schwarzen Plastik-einfassungen, die einst Jungbäume vor Wildfrass geschützt haben, jetzt aber seit Monaten an verschiedenen Stellen ungeordnet herumliegen. Diese Fremdkörper wirken in der Natur wie eine Faust aufs Auge. Mit dem Fortschreiten der erwachenden Natur immer mehr. Es bleibt die Hoffnung, dass diesbezüglich bald Remedur geschaffen wird.



Depots, die mehr als nur Fremdkörper in der Natur sind.

### Hüttenwart seit 20 Jahren

Nahe am Puls des Geschehens rund um den Eisweiher ist Hüttenwart Alois Erni. Seit 20 Jahren betreut der 85-Jährige die Obere und Untere

Waldhütte. Er sieht auch in deren unmittelbaren Umgebung zum Rechten. Und dies sozusagen täglich. Seine Aussage zur Unordnung im Wald: «Im Allgemeinen steht es gut mit der

Ordnungsliebe. Nebst kleinen Ausnahmen halten sich die Ärgernisse in Grenzen». Und gleich fügt er ein Beispiel dazu an: «Unbekannte böswillige Individuen haben kürzlich



Alois Erni bei einer – in diesem Fall – ungeliebten Arbeit.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

einen Abfallbehälter abgewürgt und mit der Befestigung im Weiher versenkt. Aus dem knietiefen Gewässer zog ich mühsam das Entsorgte, um dieses wieder an ursprünglicher Stelle

zu befestigen, nämlich neben der Sitzbank.» Sagt's und macht sich gleich daran, die Arbeit zu vollenden.

Kurt Lichtensteiger

## Tag der Liebe: Küssen fördert die Gesundheit

Morgen ist Valentinstag. Der «Tag der Liebe» wird mit Blumen und vielleicht einem feinen Essen («Ich habe dich zum Fressen gern») in einem noblen Restaurant gefeiert. Und am 14. Februar wird natürlich geküsst. Doch wer hat das Küssen ursprünglich erfunden?

Leise Geigenmusik setzt ein. Die Blicke werden tiefer. Die Gesichter nähern sich. Schliesslich finden die Lippen zueinander. Kusszenen sind unentbehrlicher Bestandteil jedes Liebesfilms. Heute wird auf der Kinoleinwand nach Belieben geküsst. Das war nicht immer so. Bis 1960 durfte eine Kusszene höchstens 2,15 Filmmeter lang sein. Der Hays Code, ein Sittenkodex, nach dem sich die Hollywood-Filmschaffenden zu richten hatten, wies die Schauspielerinnen und Schauspieler an, sich nicht länger als drei Sekunden oder eben 2,15 Filmmeter zu küssen. «Ein Zungenkuss wurde, wenn überhaupt, nur vorgetäuscht. Damals wusste jeder Cineast, dass diese Küsse für Geschlechtsverkehr standen», ist die Kulturwissenschaftlerin Ingelore Ebberfeld überzeugt.

### Abstinenzüberwachung

Bevor die Zensur das Küssen mit der Stoppuhr und dem Metermass reglementieren konnte, musste es erst einmal erfunden werden. Zahlreiche Legenden ranken sich um die Entstehung des Kusses. Eine besonders originelle



Ein intensiver Kuss am Valentinstag! Für dieses Liebespaar eine Selbstverständlichkeit.

will wissen, der Reiz des zärtlichen Kontaktes der Münder sei im alten Rom erkannt worden. Romulus, Gründer und erster Kaiser der ewigen Stadt, verbot den Frauen das Weintrinken. Männliche Verwandte hatten den Auftrag, die Enthaltbarkeit zu überwachen. Da die alten Römer noch keine Alkoholmessgeräte mit Digitalanzeige hatten, blieb ihnen nichts anderes übrig, als möglichst nahe am Gesicht der Frauen zu schnuppern. Nur so konnten sie allfällige feinste Spuren unstatthaften Alkoholkonsums nachweisen. Die Kontrolleure fanden so sehr Gefallen an ihrer Überwachungstätigkeit, dass daraus eine regelrechte Mode entstand, die sich nach und nach weit über die Grenzen des römischen Imperiums hinaus verbreitete.

### Kauen und Küssen

Ein verlässlicher Nachweis über die Entstehungsgeschichte des Kusses ist der Wissenschaft bis heute nicht gelungen. Die am meisten verbreitete Theorie glaubt, es sei aus dem

Lesen Sie weiter auf Seite 3

## WITZ DES TAGES



«Hol mir eine Tasse aus dem Schrank», sagt Oma zu Fritzchen. Er nimmt eine Tasse und stolpert. Sie geht kaputt. Oma ist böse. Fritzchen holt noch eine Tasse und auch diese geht zu Bruch. Oma wird noch wütender und schreit: «Schäm dich du ungeschickter Tollpatsch, ab in die Ecke!» Kommt nach einer Weile Opa nach Hause und sieht Fritzchen in der Ecke stehen. Fragt Opa: «Warum stehst du denn in der Ecke?» Antwortet Fritzchen: «Wegen Oma. Sie hat nicht mehr alle Tassen im Schrank!»

## LESERBRIEF

## Wiederwahl von Stephan Metzger

Am 3. März finden die Erneuerungswahlen des Bezirksgerichts statt. Als Kandidat für das Amt eines Bezirksrichters stellt sich Stephan Metzger zur Wiederwahl. Bereits vor vier Jahren wurde er in dieses Amt gewählt und führt dieses seither erfolgreich und mit Freude aus. Stephan Metzger hat 15 Jahre Erfahrung als Jurist an verschiedenen Gerichten gesammelt und wurde im Dezember 2023 zum Richter an das Bundesverwaltungsgericht gewählt. Durch seinen beruflichen Werdegang, seine Erfahrungen und seine Persönlichkeit ist er bestens geeignet für das Amt als Bezirksrichter. Ich empfehle Stephan Metzger zur Wahl.

Priska Peter Kantonsrätin SVP  
Münchwilen

## TIERLI-EGGE



Tierschutzverein Sirmach und Umgebung  
Kontakt: Telefon 052 315 66 33  
www.tsv-sirmach.ch  
tsv-sirmach@bluewin.ch

## Geschwister suchen ein Plätzchen



• Katze Susi und Kater Strolchi, beide zirka ein halbes Jahr alt, mit rot-weissem Fell, kastriert und gechipt, suchen je ein schönes Plätzchen. Sie sind sehr scheu, lassen sich noch nicht anfassen und möchten nach der Eingewöhnungszeit auch gerne nach draussen.

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



## Hauseigentümer bestehen auf Abschaffung

Vor zwei Jahren entschied der Grosse Rat, die Liegenschaftensteuer abzuschaffen. Aufgrund der Finanzlage möchte der Regierungsrat nun plötzlich darauf verzichten.

**Region** – Der Hauseigentümerversband (HEV) Thurgau besteht vehement auf der Abschaffung der ungerechten Doppelbesteuerung der Hauseigentümer. Gesprächsbereitschaft signalisiert er höchstens beim Zeitpunkt. «Mit der Vermögenssteuer einerseits und der Liegenschaftensteuer andererseits wird das Wohneigentum Jahr für Jahr doppelt besteuert. Das ist ungerecht und steuer-systematisch fragwürdig», betont Nationalrat Pascal Schmid. Der Vizepräsident des HEV Thurgau hatte deshalb während seiner Zeit als Kantonsrat zusammen mit Kristiane Vietze, Mathias Tschanen und Simon Wolfer eine Motion lanciert, um die Liegenschaftensteuer abzuschaffen. Dadurch würden alle Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer um rund 200 bis 500 Franken pro Jahr entlastet. Im Dezember 2021 erklärte der Grosse Rat die Motion mit 64:44 Stimmen als erheblich. Damit beauftragte das Thurgauer Kantonsparlament den Regierungsrat, eine entsprechende Gesetzesvorlage auszuarbeiten. Schmid ist konsterniert: «Der Regierungsrat stellt sich plötzlich quer, obwohl er



Pascal Schmid (links) und Urs Mühlemann, Vizepräsident und Präsident des Thurgauer Hauseigentümerversandes fordern vehement die Abschaffung der ungerechten Doppelbesteuerung von Liegenschaftsbesitzern.

Bild: HEV TG

die Abschaffung vor zwei Jahren noch inhaltlich überzeugend fand.» Bei der Präsentation der Finanzstrategie 2024 bis 2030 betonte der Regierungsrat nämlich, angesichts der Finanzlage auf die Abschaffung der Liegenschaftsteuer verzichten zu wollen.

## Regierungsrat spielte auf Zeit

Für Pascal Schmid ist klar: «Der Regierungsrat liess sich bewusst sehr viel

Zeit für die relativ simple Botschaft, welche aus der Streichung von fünf Paragrafen besteht, um mit einem schlechten Finanzabschluss gegen die Abschaffung der Liegenschaftensteuer zu argumentieren.» Er fordert vom Regierungsrat, die Defizitproblematik nicht nur über Einnahmeerhöhungen, sondern auch mit Ausgabenkürzungen zu lösen. «Doch statt zu sparen und Ausgaben zu hinterfragen, wird

das Staatspersonal auch dieses Jahr munter aufgestockt.» Die Verantwortlichen des HEV Thurgau bestehen deshalb auf der bereits beschlossenen Abschaffung der Liegenschaftensteuer. Stefan Mühlemann, Kantonsrat und Präsident des HEV Thurgau, signalisiert höchstens Gesprächsbereitschaft, wenn es um den Zeitpunkt der Abschaffung geht: «Es ist zum Beispiel möglich, die Inkraftsetzung der Abschaffung auf einen späteren Zeitpunkt festzusetzen, wenn sich die Wolken am Thurgauer Finanzhimmel wieder verzogen haben.»

## Sondersteuern: Thurgau ist Exot

Pascal Schmid ergänzt, dass der Kanton Thurgau den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern generell tief in die Tasche greife: «Nur vier weitere Kantone – St. Gallen, Wallis, Genéve und Jura – muten den Eigentümern drei Sondersteuern zu: die Grundstückgewinn-, die Handänderungs- und die Liegenschaftensteuer.» Hinzu kämen im Thurgau zudem noch übermässig hohe Grundbuchgebühren und weitere Abgaben.

eing. ■

SVP Bezirk Münchwilen:  
Wahlauftakt mit Waldfondue

Die Kandidierenden für die Gerichts- und Kantonsratswahlen trafen sich am 6. Februar zum Wahlauftakt auf dem Dohlenhof in Münchwilen und genossen ein feines Waldfondue.

**Münchwilen** – Die SVP tritt mit allen bisherigen Richterinnen und Richtern bei den Bezirksgerichtswahlen am 3. März und einer vollen Wahlliste (Liste 3) mit 22 Kandidatinnen und Kandidaten bei den Kantonsratswahlen am 7. April an.

## Volksnah zum Ziel

Die Wahlkampfleiter erläuterten den hochmotivierten Kandidierenden die Details des Wahlkampfes. Mit volksnahen Aktionen und verschiedenen

weiteren Anlässen wird die SVP versuchen, ihr angestrebtes Ziel – ein Sitzgewinn im Grossen Rat – zu erreichen. Nach dem «geschäftlichen Teil» ging es hauptsächlich darum, dem herrlich mündenden Fondue, zum Teil mit Extragügg verfeinert, an den Kragen zu gehen. Muntere Diskussionen durften dabei natürlich nicht fehlen. Resümee des gemütlichen Abends. Der Wahlauftakt der SVP ist vollauf gelungen – so kann es gerne weitergehen!

Ueli Graf ■



Mit einem feinen Waldfondue und Informationen startete die SVP des Bezirks Münchwilen in die kommenden Wahlen.

Bild: Ueli Graf

## Die Arbeitslosenquote im Thurgau steigt auf 2.2 Prozent

Per 31. Januar registrieren die RAV-Zentren 3431 arbeitslose Personen. Damit steigt die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 247 Personen.

**Thurgau** – Auch die Zahl der Stellensuchenden steigt an. Seit Ende Dezember 2023 hat sich die Anzahl Stellensuchender von 5896 Personen um 266 auf 6162 Personen erhöht. Die Quote der Stellensuchenden steigt damit von 3.8 auf 4.0 Prozent.

## 475 mehr Stellensuchende

Im Januar des Vorjahres 2023 haben, bei einer Quote von 3.7 Prozent, 5687 Personen eine Stelle gesucht. Gegenwärtig beläuft sich diese Zahl, bei einer Quote von 4.0 Prozent, auf 6162 Stellensuchende. Das entspricht einer Zunahme von 475 Stellensuchenden. Die Quote der Arbeitslosen hat sich im Vorjahresvergleich von 2.0 Prozent um 0.2 Prozentpunkte auf 2.2 Prozent erhöht. Die Anzahl arbeitslos gemeldeter Personen ist innert Jahresfrist von 3102 um 329 auf 3431 Personen gestiegen.

## Steigend in allen Alterskategorien

Saisonbedingt steigt die Arbeitslosigkeit generell in allen Alterskategorien. Bei den arbeitslosen 25- bis 49-Jährigen

steigt die Arbeitslosigkeit von 1840 im Dezember 2023 auf 2000 (+160) im Januar 2024; bei den über 50-Jährigen ist ein Anstieg von 1003 Personen im Dezember 2023 auf 1042 (+39) im Januar 2024 festzustellen. In der Altersgruppe der jugendlichen Arbeitslosen, im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, steigt die Zahl der Arbeitslosen von 340 im Dezember 2023 auf 384 (+44) im Januar 2024.

## Kürzere Dauer der Arbeitslosigkeit

Der Anteil Personen, die zwischen einem und sechs Monaten arbeitslos sind, innert Monatsfrist von 67.0 auf 68.5 Prozent erhöht. Demgegenüber lässt sich bei der Arbeitslosendauer in der Kategorie 7 bis 12 Monate zwischen Dezember 2023 (21.1 Prozent) und Januar 2024 (19.4 Prozent) eine leichte Reduktion feststellen. Bei den Langzeitarbeitslosen (über ein Jahr) ist zwischen Dezember 2023 (12.0 Prozent) und Januar 2024 (12.1 Prozent) eine Stagnation zu verzeichnen.

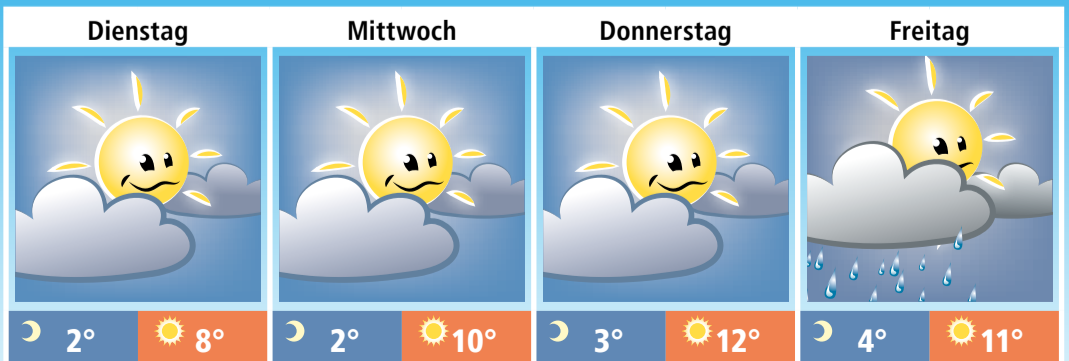
AWA ■

Das Wetter  
in der Region wird präsentiert von

**FAIRDRECK**

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach  
071 969 55 22  
www.fairdruck.ch  
info@fairdruck.ch

ClimatePartner  
FSC  
MIX  
Fördert gute Waldnutzung  
FSC® C014413



# Raiffeisenbanken setzen auf Sicherheit

Zusammen erzielten die 14 Thurgauer Raiffeisenbanken im letzten Jahr einen Geschäftserfolg von 96,5 Millionen Franken. Damit stärken sie erneut ihr Eigenkapital. An der Bilanzmedienkonferenz zeigte Raiffeisen-Chefökonom Fredy Hasenmaile zudem eine interessante Preisentwicklung am Thurgauer Immobilienmarkt auf.

**Thurgau** – Die Eigenkapitalquote der Thurgauer Raiffeisenbanken liegt bei fast 24 Prozent. «Das ist im Schweizer Bankensektor ein Spitzenwert», betonte Reto Inauen. Der Verbandspräsident präsentierte am 8. Februar 2024 in Frauenfeld das konsolidierte Geschäftsergebnis der 14 Thurgauer Raiffeisenbanken. «Dank der Kapitalstärke können wir unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern gerade angesichts der wirtschaftlich und geopolitisch schwierigen Lage eine hohe Sicherheit bieten», ergänzte Inauen. Der Geschäftserfolg von 96,5 Millionen Franken – ein Plus von 14 Prozent im Vorjahresvergleich – fliesst fast vollständig ins Eigenkapital, das mittlerweile bei über 1.5 Milliarden Franken liegt.

## Sparzinsen umgehend erhöht

Unter den durchwegs positiven Zahlen sticht der Zinserfolg hervor, der um knapp 16 Prozent auf 168,8 Millionen Franken gestiegen ist. Grund dafür sei die Zinswende der Schweizerischen Nationalbank (SNB), sagte Reto Inauen. Er betonte, dass die Thurgauer Raiffeisenbanken bei jedem Zinsschritt der SNB sehr schnell auch die Kunden-Sparzinsen erhöht hätten. Daneben sei der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um über sieben Prozent auf knapp 30 Millionen Franken gewachsen. Gleichzeitig hätten die Raiffeisenbanken umfangreiche Investitionen in zusätzliche Mitarbeitende, in die Ausbildung und die Infrastruktur getätigt. Sie trieben damit die Strategie zur weiteren Stärkung als Universalbank voran. «Das



Fredy Hasenmaile (links), Chefökonom Raiffeisen Schweiz und Reto Inauen, Thurgauer Verbandspräsident.

Bild: rb

bedeutet auch, dass wir einerseits die persönliche Beratungskompetenz vor Ort stärken und andererseits das digitale Angebot weiter ausbauen», erklärte Reto Inauen.

## Um 1500 Mitglieder gewachsen

Zulegen konnten die Thurgauer Raiffeisenbanken sowohl bei den Hypotheken (plus 3,8 Prozent) als auch bei den Kundeneinlagen (plus 0,8 Prozent). Das etwas tiefere Wachstum bei den

Kundeneinlagen führt Reto Inauen auf die Zinswende zurück: Aufgrund des Zinsanstiegs hätten zahlreiche Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer einen Teil ihrer Hypothek abbezahlt. Zudem investierten viele Kundinnen und Kunden in Wertschriftenanlagen, was der Blick auf das um 11,6 Prozent gestiegene Depotvolumen bestätigt. Er spüre generell, dass die Thurgauerinnen und Thurgauer den Raiffeisenbanken grosses Vertrauen entgegenbringen. Davon

zeuge nicht zuletzt der Zuwachs um 1500 Mitglieder im letzten Jahr. Die Thurgauer Raiffeisenfamilie umfasst damit über 116'660 Mitglieder, welche seit Jahren grösstenteils von kostenloser Kontoführung, attraktiven Sparzinsen und weiteren Mitgliedervorteilen profitieren. Auch sonst leisten die Raiffeisen-Genossenschaften einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Sie zahlen angesichts des erfreulichen Geschäftsabschlusses mehr

als elf Millionen Franken Steuern und unterstützen diverse kulturelle, soziale und sportliche Engagements.

## Thurgau spürt Zinsanstieg weniger

Fredy Hasenmaile, Chefökonom von Raiffeisen Schweiz, warf seinerseits einen Blick auf die wirtschaftliche Situation in der Schweiz und im Thurgau: Die Wirtschaft laufe mit zwei Geschwindigkeiten, betonte er. «Aufgrund der weltweiten Wirtschaftslaute ist der Geschäftsgang in der Industrie stark eingetrübt. Die Unternehmen melden wegen der schwachen Auslandsnachfrage eine fortlaufend geringere Kapazitätsauslastung.» Mit etwas mehr Geschwindigkeit sei der Dienstleistungssektor unterwegs, der aktuell trotz stagnierender Reallöhne, sogar leicht an Fahrt aufnehme. Das gelte für die Schweiz und den Thurgau. In puncto Immobilienmarkt stellt Hasenmaile im Thurgau eine spezielle Entwicklung fest: Gesamtschweizerisch habe sich das Preiswachstum aufgrund der verminderten Nachfrage seit der Zinswende nämlich mehr als halbiert. Demgegenüber liessen sich im Kanton Thurgau in der Preisentwicklung erst wenige Spuren der höheren Zinsen beobachten. Dies, obwohl die Nachfrage nach Wohneigentum auf ein Niveau leicht unter dem Stand vor Corona zurückgefallen sei und zudem deutlich mehr Objekte zum Verkauf ausgeschrieben würden. «Der Kanton profitiert von Haushalten, die aus den umliegenden Zentren in Regionen mit noch erschwingeren Immobilien ausweichen», folgerte Hasenmaile.

red ■

Fortsetzung von Seite 1

Brutpflegeverhalten entstanden. Bei verschiedenen urchtümlichen Gemeinschaften wie etwa den Pygmäen in Zentralafrika kaut die Mutter die Nahrung vor und schiebt sie dann von ihrem Mund direkt in den des Babys. Die Liebesbeteuerung «Ich habe dich zum Fressen gern» ist ein Indiz dafür wie eng essen und erotische Leidenschaft aneinander gekoppelt sind.

## Liebe entwickelt sich

Andere Theorien nehmen an, das Küssen sei unmittelbar aus dem animalischen Fortpflanzungsverhalten entstanden. Die meisten Tiere kennen das Küssen nicht, ihre Kontakte zum anderen Geschlecht spielen sich über die Sexualorgane ab. In der Frühzeit der Menschheit habe die intime Beziehung zwischen Frau und Mann nur so stattgefunden, nehmen die Forscher an; sie diene ausschliesslich der Fortpflanzung. Erst als der Mensch aufrecht zu gehen begann, entwickelte sich eine Beziehung über Blicke und Lippenkontakt. Erst als die Geschlechter einander ihre Vorderseite zuwandten, haben Gefühle wie Verliebtheit und Liebe entstehen können. Bisher ist diese Annahme nicht bewiesen. Unzweifelhaft ist der Kuss ein zentraler Faktor der zwischenmenschlichen Beziehungen. Kaum eine andere Geste hat eine so unmittelbare und intensive Wirkung auf das Gefühlsleben.

## Luststeigernde Küsse

Der Körper ist nicht überall gleich empfänglich für sinnliche Reize. An den Unterschenkeln beispielsweise sitzen wenig Nervensensoren. Die Mundpartie dagegen ist eine besonders sensible Zone, feinste Berührungen werden genauestens registriert und lösen ein im Hormonsystem ein eigentliches Feuerwerk aus. Auch wenn es Menschen geben mag, die das Streicheln der Unterschenkel als besonders erotisch empfinden, ist der Mund bei der Stimulation der erotischen Lust eindeutig zuverlässiger.

## Lippenkontakt erspart Arzttermine

Deutsche Sexualwissenschaftler haben herausgefunden, dass sich Menschen im Frühjahr instinktiv durchschnittlich fünf Mal so häufig wie sonst küssen. Aber auch in den übrigen Jahreszeiten sollte man den Lippenkontakt nicht vernachlässigen: Er bewirkt die Ausschüttung von Adrenalin sowie von verschiedenen weiteren Substanzen im Körper. Die unterschiedlichen Stoffe heben nicht nur die Stimmung, sie bringen auch den Kreislauf und das Immunsystem zünftig auf Touren. Ausserdem verbraucht jeder Zungenkuss zwölf Kalorien. Amerikanische Forscher haben ausserdem ermittelt, dass Vielküsserinnen und -küsser weniger oft zum Arzt müssen. Ein Kuss ist für den Organismus so gesund wie 100 Meter Joggen. In dem er die

Durchblutung fördert, lässt er zudem die Gesichtshaut vitaler erscheinen. Das Spiel der Lippen wirkt wie eine belebende und gleichzeitig entspannende Gesichtsmassage, denn zum Küssen werden 39 Gesichtsmuskeln beansprucht. Nicht ohne Grund gilt häufiges Küssen als wahres Schönheitseelixier.

## Küssen als Test

Wie die Wissenschaft weiss, hat die lustvolle Vereinigung der Münder zwischen Mann und Frau auch eine ganz praktische Komponente: Das Immunsystem ist nicht bei allen Menschen genau gleich beschaffen. Die Natur will in erster Linie Menschen zusammenbringen, die ein sich ergänzendes Immunsystem besitzen. So erhöhen sich die Chancen, dass ein allfälliges Baby nicht den erstbesten Krankheitserregern zum Opfer fällt. Der effizienteste Weg, um die genetischen Programme zu vergleichen ist das Küssen. Wie schwedische Forscher herausfanden, haben die Körper der beiden Turteltäubchen in wenigen Minuten abgecheckt, ob sich eine erfolgversprechende Kombination der Gene ergeben würde. Die Analyse erfolgt über den Speichel, in ihm sind Informationssubstanzen enthalten. Wenn eine Romanze nur einen Abend dauert, so können also kaum vermutete Gründe dafür verantwortlich sein.

Adrian Zeller ■

Reklame

**HONDA**

**CHF 4'500.- Prämie**

4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.-)

Angebot gültig vom 01.01.2024 bis 31.03.2024, solange der Vorrat reicht. Angebot gilt nur für die Modelle e:NV1 und ZR-V.

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.**  
 Anruf genügt  
 071 969 55 44

REGI DIE NEUE



OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN UND DER PRIMARSCHULE TOBEL

## Ersatzwahl Gemeindepräsident

### Einreichung von Wahlvorschlägen

Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste sind bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, namentlich bis Montag, 15. April 2024, 11.30 Uhr, bei der Gemeindeganzlei, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, einzureichen.

Später eintreffende Wahlvorschläge dürfen nicht mehr auf der offiziellen Namensliste berücksichtigt werden. Wahlvorschläge sind mit dem offiziellen Wahlvorschlagsformular der Politischen Gemeinde Tobel-Tägerschen einzureichen. Dieses kann bei der Gemeindeganzlei oder auf der gemeindeeigenen Homepage ([www.tobel-taegerschen.ch](http://www.tobel-taegerschen.ch)) bezogen werden. Sämtliche Wahlvorschläge sind von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu bestätigen. Einmal geleistete Unterschriften können später nicht mehr zurückgezogen werden. Wir weisen darauf hin, dass auch Personen, welche nicht zur Aufnahme auf die Namensliste vorgeschlagen werden, gewählt werden können.

Daniel Wendel, Gemeindeganzleier

# Aus den Gemeinderatsitzungen

## 10. Januar 2024

- Der Gemeinderat hat analog des Kantons Thurgau für das Jahr 2024 einen generellen Lohnteuerausgleich beim Verwaltungspersonal über 1.5 Prozent gesprochen. Auf einen individuellen Teuerungsantrag hat er – im Gegensatz zum Kanton Thurgau – infolge der finanziellen Situation verzichtet.
- Genehmigung Baugesuch 2023-0056: Anbringen einer Orientierungsanlage mit Ortsplan, Geschichte und Gewerbe, Sonnenhügel in Tägerschen, Historika AG, Wiesentalstrasse 19, 9242 Oberuzwil.
- Genehmigung Baugesuch 2023-0057: Neue Reklameträger, Münchwilerstrasse 34 in Tägerschen, HIS Automobile GmbH, Münchwilerstrasse 34, 9554 Tägerschen.
- Genehmigung Baugesuch 2023-0061: Terrassenüberdachung, Treppen einsetzen, Wintergarten mit Verlängerung und neue Fenster, Saum 7 in Tobel, Ameti Seud und Ajnure, Saum 7, 9555 Tobel.
- In seiner Sitzung vom 11. Dezember 2023 hat der Gemeinderat entschieden, Offerten für eine externe Finanzberatung einzuholen und in der Sitzung vom 10. Januar 2024 die Auftragsvergabe vorzunehmen. Der Auftrag für diese finanzielle Beratung und Unterstützung der Firma BDO AG erteilt und der Gemeinderat hat für diese Dienstleistung ein Gesamtauftragsvolumenkostendach über maximal 30 000 Franken gesprochen.

- Das Datum für den ersten Wahlgang der Ersatzwahl des Gemeindepräsidentiums wurde auf den 9. Juni 2024 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wurde auf den 30. Juni 2024 definiert. Die Ausschreibung wird mit einem Pensum von 40 bis 60 Prozent angegeben und die Entschädigung wurde auf zirka 160 000 Franken pro Jahr bei 100 Prozent bestimmt. Die Gemeindeganzlei wurde mit der Ausschreibung beauftragt.
- Der Gemeinderat bereitet sich bereits jetzt auf den Rücktritt von Gemeindepräsident Rolf Bosshard vor und hat entsprechend die Ressortverteilung überarbeitet und neu vorgenommen. Weiter hat er entschieden, das Organigramm der Gemeindeverwaltung durch die Gemeindeganzlei überarbeiten zu lassen und dabei auch die fachliche Leitung durch den Gemeinderat darzustellen. Die Gemeindeganzlei wurde zudem beauftragt, zu den Ressorts und deren Aufgaben die zuständige Funktion innerhalb der Verwaltung abzubilden.

## 22. Januar 2024

- Der Gemeinderat hat das neue Organigramm der Gemeindeverwaltung ab Februar 2024 angepasst und genehmigt. Als weiterer Schritt ist geplant, die gesamte Organisation der Politischen Gemeinde Tobel-Tägerschen auf dieser Grundlage abzubilden.

- Die Abteilung Finanzen ist mit Zusatzaufwänden infolge des Notbudgets und dem damit verbundenen Massnahmenpaket belastet. Deshalb hat der Gemeinderat Mehrstunden genehmigt.
- Andreas Bachmanns Rücktritt als Mitglied der Unterkommision wurde auf den 30. Juni 2024 festgelegt. Der Gemeinderat hat Mark Wildi als dafür zuständigen Ressortvorsteher beauftragt, ein Nachfolgemitglied für diese Kommission zu finden und danach beim Gemeinderat einen Antrag um Einsitznahme in besagter Kommission zu gegebener Zeit zu stellen.
- Der Gemeinderat hat die vom Vorstand von ThurKultur beantragte Erhöhung des Mitgliederbeitrages von einem auf zwei Franken je Einwohner abgelehnt.
- Für die Vernehmlassung zum Konzept Öffentlicher Regionalverkehr reicht der Gemeinderat zu gegebener Zeit eine Stellungnahme ein und fordert dabei ein Nachtangebot mit einer Zugverbindung S10 am Samstag- und Sonntagmorgen zwischen zwei und drei Uhr. Weiter wird in dieser Stellungnahme darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Tobel-Tägerschen die geplante Beitragserhöhung um 70 Prozent bis im Jahre 2030 nicht tragen kann. Der Angebotsausbau auf der Buslinie 736 in einen Halbstundentakt wird zudem vom Gemeinderat hinterfragt und als nicht sinnvoll und zielführend erachtet.

- Genehmigung Baugesuch 2023-0064: Terrassenverglasung, Vito Trodella, Münchwilerstrasse 23, 9554 Tägerschen.
- Genehmigung Baugesuch 2023-0032: Ersatzbau Werkstatt mit Schnitzelheizung / Schnitzellager / Mistlager / Kälberstall, Ralph Müller, Erikon 13, 9555 Tobel.
- Die geschützte, auf zirka 90 Jahre geschätzte Sommerlinde bei Fliegenegg 7 in Tobel leidet unter Pilzbefall und weist keine geschlossene Krone sowie einen grossen Pfliegerückstand auf. Durch die Bruchgefahr besteht das Risiko, dass Personen beim Pilgerweg zu schade kommen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, dass die geschützte Sommerlinde gefällt werden darf.
- Projekt Postacker: Um sich für die Durchföhrung des weiteren Planungsverlaufes bis zur Inkraftsetzung des Gestaltungsplanes optimal beraten zu lassen und sich breiter bei den künftigen Entscheidungen abzustützen, hat der Gemeinderat eine Planungskommission gegründet. Darin Einsitz haben Gemeindepräsident Rolf Bosshard, Rolf Frei als zweites Gemeinderatsmitglied, Mark Wildi als Ersatzvertreter des Gemeinderats, Daniel Schmid als Vertreter der Grundeigentümer Norbert und Leo Weber sowie Bernadette Camera als weiteres Mitglied der 2000-Watt-Kommission.

Daniel Wendel, Gemeindeganzleier

## Wohnungen zu vermieten

### 2 ½ Zi.-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 01. Juni 2024

Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b  
Mietzins ab CHF 1260 /  
NK CHF 120

Kontakt: [www.wick-immo.ch](http://www.wick-immo.ch) oder  
Telefon 071 969 30 10

### 3 ½ Zi.-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 01. Juni 2024

Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b  
Mietzins ab CHF 1400 /  
NK CHF 140

Kontakt: [www.wick-immo.ch](http://www.wick-immo.ch) oder  
Telefon 071 969 30 10

### 4 ½ Zi.-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 01. Juni 2024

Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b  
Mietzins ab CHF 1620 /  
NK CHF 180

Kontakt: [www.wick-immo.ch](http://www.wick-immo.ch) oder  
Telefon 071 969 30 10

### 4 ½ Zi.-Dach-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 01. Juni 2024

Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b  
Mietzins ab CHF 1920 / NK CHF  
180

Kontakt: [www.wick-immo.ch](http://www.wick-immo.ch) oder  
Telefon 071 969 30 10

### 4 ½ Zimmer-Wohnung mit Autoabstellplatz oder Garage

Gemeindehaus, Hauptstrasse 22,  
ab 01. Mai 2024 / WF 105 m<sup>2</sup>  
Mietzins ab CHF 1250 /  
NK CHF 100

Kontakt: Gemeindeverwaltung,  
Telefon 058 346 01 00

## Veranstaltungen

### Februar

#### 15.02.

- 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

#### 19.02.

- 13.30 Uhr, Jassnachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Frauengemeinschaft Tobel

### 27.02.

- 12 Uhr, Offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn, Seniorenrat Tobel, Anmeldung B. Oertig, 071 917 17 94

### 29.02.

- 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

### März

#### 04.03.

- 13.30 Uhr, Jassnachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Frauengemeinschaft Tobel

#### 05.03.

- 19 Uhr, Eldi – Eltern im Dialog, [www.eldi-tg.ch](http://www.eldi-tg.ch) (Video-Konferenz), Perspektive Thurgau

## Öffentliche Auflage

Gesuchsteller	Vorhaben	Parzelle / Flurname / Ort	Öffentliche Auflage
Grundegg Immobilien AG, Friedenstrasse 10, 9543 St. Margarethen TG	Projektänderung - Neubau Gewerbehalle	218 & 397, GB Tobel-Tägerschen	25.01.2024 bis 13.02.2024

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).

REPAIR  
CAFÉ  
HINTERTHURGAU

Repair Café Hinterthurgau 2024


17. Februar 2024, 10 bis 14 Uhr  
Gemeinde- und Kulturzentrum,  
Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

**NEU! NEU! NEU! NEU!**  
MIT VOLLDAMPF UND GUTER LAUNE -  
WIR KOMMEN AUCH ZU IHNEN NACH HAUSE!  
Unterwegs mit modernster Technik, für Hörtest & Co.  
**HORSTUDIO MEIER**  
076 277 69 96  
Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.  
**Optik Sichtwerk**  
optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

Auf den Kopf getroffen. Innenausbau von Hollenstein. Spitzenqualität zu fairen Preisen.  
**B. Hollenstein AG**  
Zimmerei/Schreinerei  
B. Hollenstein AG  
8360 Eschlikon, Hörnlistrasse 8  
Tel. 071 970 06 16  
Fax 071 970 06 18  
[www.hollensteinag.ch](http://www.hollensteinag.ch)

Neuhof Garage Frei GmbH  
**SKODA**  
SMILEY CLEVER  
Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen  
071 966 20 68, [www.neuhofgarage.ch](http://www.neuhofgarage.ch)  
Ihr SKODA-Partner



**Die Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen** gehört mit rund 1'700 Einwohnerinnen und Einwohnern und seiner herrlichen Lage im Hinterthurgau bietet unsere Gemeinde, welche als Einheitsgemeinde organisiert ist, eine einzigartige Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung einer lebendigen Gemeinschaft mitzuwirken.

Unser Gemeindepräsident tritt per 31. Mai 2024 von seinem Amt zurück. Deshalb suchen wir für die Führung der Gemeinde ab Juni 2024 eine führungstarke und engagierte Persönlichkeit als

**Gemeindepräsidentin / Gemeindepräsident 40 – 60 %**

**Wir suchen**  
Eine integrierte Persönlichkeit mit Führungserfahrung und Aufgeschlossenheit für die Sorgen der Bevölkerung. Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sind Ihnen vertraut und Sie denken langfristig strategisch. Sie packen an, sind Vorbild und kommunizieren gerne auf Augenhöhe.

**Ihre Chance**  
Sie schlagen ein neues Kapitel in der Entwicklung unserer Gemeinde auf und können wertvolle Lebenserfahrung sammeln. Wir bieten Ihnen mehr als nur eine neue Aufgabe, bei uns finden Sie eine langfristige Perspektive. Sie haben die Möglichkeit die Gemeinde zu prägen. Bei der Pensionsgestaltung sind wir flexibel und Weiterbildungen unterstützen wir grosszügig. Beruf und Familie oder Weiterbildung und Selbstständigkeit lassen sich individuell mit dem Amt kombinieren.

**Wir bieten Ihnen**

1. Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit: Als Gemeindepräsidentin haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Entscheidungen mitzuwirken, die das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner fördern.
2. Ein engagiertes und motiviertes Team: Sie werden Teil eines dynamischen Teams sein, das sich für das Gemeinwohl einsetzt und gemeinsam an der Weiterentwicklung der Gemeinde arbeitet. Der offene Austausch und die Zusammenarbeit stehen bei uns im Vordergrund.
3. Gestaltungsspielraum und Eigenverantwortung: Wir legen grossen Wert darauf, dass Sie als Gemeindepräsidentin Ihre Ideen und Visionen einbringen können. Sie haben die Möglichkeit, Projekte eigenständig voranzutreiben und Verantwortung zu übernehmen.
4. Attraktive Arbeitsbedingungen: Wir bieten Ihnen eine faire Vergütung (ca. CHF 160'000.00 pro Jahr bei 100%) sowie flexible Arbeitszeiten. Zudem stehen Ihnen moderne Arbeitsmittel und -räumlichkeiten zur Verfügung.
5. Einbindung in die Gemeinschaft: Tobel-Tägerschen ist eine lebendige Gemeinde, in der das Miteinander grossgeschrieben wird. Als Gemeindepräsidentin haben Sie die Möglichkeit, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen und die Beziehungen zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie den lokalen Organisationen und Vereinen zu stärken.

Wir hoffen, dass diese Punkte Ihr Interesse geweckt haben und laden Sie herzlich dazu ein, sich näher mit der Stellenbeschreibung auseinanderzusetzen. Besuchen Sie hierfür bitte auch den Hinweis auf unserer Homepage bezüglich der Einreichung von Wahlvorschlägen. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Gemeindeschreiber Daniel Wendel oder Gemeindepräsident Rolf Bosshard gerne zur Verfügung.

## Fasnachtsfreuden im Dorfmarkt Zentrum Tobel!



«Narrenfreiheit», «Umzug», «Masken», «Konfetti», «Fasnachtsküchlein», «Guggenmusiken», «traditionelle Lieder» – mit der Ankunft der Fasnacht verwandelt sich unsere Sprache und weckt die Vorfreude auf die farbenfrohen und fröhlichen Tage. Wir laden Sie ein, die herzliche und lebendige Tradition der Thurgauer Fasnacht mit uns zu feiern. Im Herzen von Tobel, im Dorfmarkt Zentrum, bringen wir die Freude und den Geist der Fasnacht zu Ihnen. Lassen Sie sich von unseren hausgemachten Spezialitäten verzaubern, geniessen Sie unsere leckeren Zigerkräpfen, Schenkeli, gefüllten Berliner und weiteren Köstlichkeiten aus der

Bäckerei Mohn. Tauchen Sie ein in die kulinarische Welt der Fasnacht. Die Fasnacht im Thurgau ist bekannt für ihre lebendigen Traditionen, die von der ganzen Gemeinschaft geteilt werden. Dabei steht nicht nur das Feiern im Vordergrund, sondern auch die Pflege von Brauchtum und Kultur. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Festlichkeiten und die Gelegenheit, gemeinsam mit Ihnen die Fasnacht in all ihrer Pracht und Ausgelassenheit zu erleben; Ob durch die Teilnahme an lokalen Umzügen, das Geniessen von Musik und Tanz oder das gesellige Beisammensein mit Freunden und Familie. Besuchen Sie uns im Dorfmarkt Zentrum Tobel und lassen Sie sich von der Fasnachtsstimmung mitreissen. Wir sind Ihr Tor zur Fasnacht im Thurgau, voller Freude, Tradition und köstlichen Genüssen.

Ihr Dorfmarkt Team ■

**Seniorenrat Tobel - Tägerschen Aktivitäten 2024**

**Wandern mit Pedro**  
jeden letzten Donnerstag im Monat  
abwechselnd ½ Tag/Tageswanderungen mit Mittagessen  
Anmeldung: Pedro Riesen 079 / 217 16 48



**Wandern für alle:**  
Aktivitäten draussen in der Natur tun dem Körper und der Seele gut.  
So wollen wir auch im neuen Jahr grössere und kleinere Wanderungen, je nach Jahreszeit und Wetter durchführen. Die Wanderungen finden jeweils am **3. Donnerstag im Monat** statt.  
Interessierte sind herzlich willkommen.  
Anmeldungen: Arwin Lauchenauer Tel: 071 951 74 34

**Die Bewegung an der frischen Luft** mit Dora Lauchenauer beginnt wieder am 9. Januar, wie gewohnt jeden Dienstag um 9 Uhr ab den Parkplatz Breite ca. eine Stunde. Jedermann ist dazu eingeladen.

## Personelles

### Eintritt Jasmin Keller

Per 1. Februar 2024 nimmt Jasmin Keller im Steueramt ihr Arbeitsverhältnis auf. Ihr Arbeitspensum beträgt 80 Prozent, wovon zirka 60 Prozent auf das Steueramt fallen und die restlichen 20 Prozent auf die Abteilung Finanzen aufgeteilt werden. Jasmin Keller bildet sich derzeit zur Fachperson Steuern – mit Vertiefung Gemeindesteuern aus und schliesst diese Ausbildung voraussichtlich im April dieses Jahres ab. Bei der Einarbeitung und Pendenzenübergabe wird sie bis im April 2024 durch Werner Wegmann, Springer der Firma Federas Beratungen AG, unterstützt, um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Wir heissen Jasmin Keller herzlich willkommen und wünschen ihr einen gelungenen Start und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe in unserer Gemeinde.

### Austritt Gabriel Hasler

Gabriel Hasler, Bauverwalter und Sachbearbeiter Technische Werke, hat seine Anstellung per 31. Dezember 2023 gekündigt. Die Kündigungsfrist wurde im Dezember 2023 in Abspra-

che mit allen Beteiligten um einen Monat verlängert, um Zeit zu gewinnen, die Abteilung Bau und Werke – insbesondere infolge des Rücktritts von Rolf Bosshard als Gemeindepräsident per 31. Mai 2024 – zu restrukturieren. Der Gemeinderat konnte sich in den darauffolgenden Verhandlungen mit Gabriel Hasler bezüglich einer weiteren Anstellung ab Februar 2024 leider nicht finden. Dies mitunter auch wegen der angespannten finanziellen Lage, in welcher die Gemeinde sich befindet. Aus diesem Grund verlässt Gabriel Hasler per 31. Januar 2024 die Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken Gabriel Hasler für die Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft nur das Allerbeste. Die Gemeindeverwaltung setzt alles daran, möglichst rasch eine Lösung für die Bauverwaltung zu finden, um die Dienstleistungen vollumfänglich wahrnehmen zu können und bittet die Bevölkerung um Verständnis und Geduld bei Wartezeiten, bis die Nachfolge geregelt ist.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber ■



### Der Zwergenwald als Eltern-Kind-Wald

**Zwergenwald ist:**

- Für Kinder ab Laufalter (ca.1.5 Jahre) bis zum Spielgruppeneintritt (ca.3 Jahre), die den Raum Wald in Begleitung eines Erwachsenen auf spielerische Weise erleben möchten.
- Eine Kennenlern- und Vorbereitungsgruppe für die Waldspielgruppe.
- Ein Angebot, um den Wald in einer Gruppe mit Gleichgesinnten erkunden zu können, weil man es alleine nicht tut.
- Um den Erwachsenen die Vielfalt der frühen Bildung in der Natur aufzuzeigen.

**Daten:**  
Der Zwergenwald findet viermal – 27.04.2024, 25.05.2024, 08.06.2024 und 22.06.2024 – jeweils am Samstag, von 9.00 bis 11.00 Uhr, statt.

**Kontakt:**  
Interessierte Familien melden sich bei Sonja Wepfer, Tel. 071 917 17 13 oder E-Mail [dwepfers@yahoo.com](mailto:dwepfers@yahoo.com)

## Frauen - Turnverein Tobel

### Einladung zum

# Frühlings-BRUNCH

**am Sonntag, 17. März 2024  
ab 9.00 Uhr im Pfarreiheim Tobel.**

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre unser Buffet à discrétion mit selbstgemachten Spezialitäten wie:

Zopf, Brötchen, Birchermüesli, Rösti, Fleisch- und Käseplatte

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Jahresprogramm

### Stricknachmittage

13.30 Uhr mit Kaffeestübli  
Pfarreiheim Tobel  
Beata Niederer, Tel. 071 911 83 90

15. / 29.	Februar
14. / 28.	März
4. / 28.	April
2. / 16. / 30.	Mai
13. / 27.	Juni
15. / 29.	August
12. / 26.	September
10. / 24.	Oktober
7. / 21.	November
5.	Dezember

### Jassnachmittage

13.30 Uhr mit Kaffeestübli,  
im Pfarreiheim Tobel  
Frauengemeinschaft Tobel

19.	Februar
04. / 18.	März
08.	April
06.	Mai
03.	Juni
01.	Juli
05.	August
02.	September
07.	Oktober
04.	November
02.	Dezember

### Mittagstisch Seniorenrat

12.00 Uhr, Offener Mittagstisch  
Restaurant Eisenbahn Tobel  
Anmeldung: Käthi Meienhofer  
Tel. 071 917 12 27

27. Februar
26. März
23. April
28. Mai
25. Juni
23. Juli
27. August
24. September
22. Oktober

### Mittagstisch Sunnewies

Alterszentrum Sunnewies Tobel  
Anmeldung bis am Vortag  
Tel. 071 918 62 85  
E-Mail [kueche@sunnewies.ch](mailto:kueche@sunnewies.ch)

14. März
11. April
09. Mai
13. Juni
11. Juli
08. August
12. September
10. Oktober
14. November
12. Dezember



## Pop, Folk und Blues mit Martina Linn

Im Rahmen von Montag-Blues gastiert die Musikerin Martina Linn (vocal and guitar) begleitet von Rob Aeberhard (bass) und Sam Bauer (percussion) am 19. Februar im Rotfarbkeller in Aadorf.

**Aadorf** – Martina Linn lebt für die Musik und bewegt sich in verschiedene Genres, wie Pop, Folk oder Blues. Bereits im Alter von elf Jahren jodelte sie auf grösseren Bühnen. Später entdeckte Martina Gemassmer ihre Liebe zu Pop und Folk, begann Songs zu co-vern, und sich selbst auf der Gitarre zu begleiten, um mit sechzehn ihre ersten eigenen Lieder zu komponieren. Nach dem Musikstudium in Luzern tritt sie schweizweit als Martina Linn auf. Sie begleitet ihren lyrischen Gesang mit Gitarre, Klavier und Harmonium und arbeitet mit verschiedensten Musikern zusammen. Bei ihrer Spurensuche hat

sie rätoromanisch Lyrik in melancholische und bewegte Lieder verwandelt – sphärisch klangvoll und geprägt von ihrem angestammten Genre, dem Indie Folk.

Am Montag, 19. Februar ist Konzertbeginn um 20.15 Uhr, Bar- und Kassenöffnung um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt für Nichtmitglieder 30 Franken und für Mitglieder 20 Franken. Reservationen und Informationen: [www.montag-blues.ch](http://www.montag-blues.ch). Vorverkauf [buecherchorb.ch](http://buecherchorb.ch), Hauptstrasse 4, 8355 Aadorf.

eing ■



Martina Linn – ein Leben für die Musik.

## Repair Café Aadorf – Reparieren statt wegwerfen

Am nächsten Samstag, 17. Februar, findet im Gemeinde- und Kulturzentrum ein weiteres Repair Café in Aadorf statt.

**Aadorf** – Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover: defekte Gegenstände können im Repair Café geflickt werden – die Reparierenden stellen ihr Wissen, Werkzeug und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung und versuchen, den Gegenständen neues Leben einzuhauchen. In den letzten Monaten ist das Angebot weiter ausgebaut worden: Messerschleifen / Buchbinderei / Kartonage / IT / Computer / Laptop / Smartphone (Beratung), Modeschmuck / Dekoartikel / Schreinerei

/Elektronik / Textilien. Damit leistet das Repair Café einen wertvollen Beitrag zur Abfallreduktion. Die Reparaturen sind kostenlos – eine Spendenkasse steht bereit.

Neben dem Reparaturbetrieb kann in der Kaffeestube bei einem Stück Kuchen auch gemütlich diskutiert werden. Für zusätzliche Informationen oder Rückfragen E-Mail an: [repair-cafe-hinterthurgau@gmx.ch](mailto:repair-cafe-hinterthurgau@gmx.ch).

ke ■



Angebot im Repair Café: Neuer Reissverschluss für eine Jacke.

Bild: ke

## Die Grelen Frischzellen zu Gast beim GONG

An seiner nächsten Veranstaltung, am kommenden Freitag, 16. Februar, präsentiert der Kulturveranstalter GONG gleich vier Sängerinnen. Die Grelen Frischzellen werden mit ihrer Musikshow «Keine Kreuzfahrt, die ist lustig» mit Sicherheit auch das Aadorfer Publikum begeistern.

**Aadorf** – Die Music-Comedy-Gruppe hat ihren Frischzellen eine ordentliche Kur verpasst und so freut sich das Quartett mit Carina Hosch, Madeleine Mosimann, Gabriela Kunz und Marianne Schürch sein neues Programm vorzustellen. Zimmerstunde im Hotel zur frischen Zelle: Im verstaubten, strengen und langweiligen Alltag des Hotel-Personals möchte Brischitte, die Massage-Expertin, mit unverkennbarem französischem Sexappeal, ein bisschen Schwung hineinbringen. Sie träumt von einer Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer, aber ihre Idee stösst nicht nur auf Begeisterung. So reiten die vier Frauen Welle um Welle, kämpfen sich mit Wortwitz und musikalischem Charme durch das Allinklusive Programm, stellen sich den Ängsten eines möglichen Untergangs, durchleiden Seekrankheit, absolvieren mit dem Publikum die obligatorische Seenotrettungsübung und loten die ganze, manchmal fragwürdige Kultur einer



Die Grelen Frischzellen laden zur Kreuzfahrt nach Aadorf ein.

Wohlfühl-Welt auf den Weltmeeren aus. Ob sie wohl letztlich in einen liegenden, schwimmenden «Wolkenkratzer» einschiffen?

Showbeginn ist am nächsten Freitag, 16. Februar, um 20.15 Uhr, im Kultur- und Gemeindezentrum Aadorf.

Informationen und Reservationen: [www.gong.ch](http://www.gong.ch) / Telefon 052 364 37 10. Vorverkauf: Kreativ Atelier, Hauptstrasse 21, 8355 Aadorf. Preise: Erwachsene 30 Franken / GONG-Mitglieder 20 Franken / SchülerInnen 15 Franken.

eing ■

## Ersatzgeschwächt gegen Uzwil verloren

Letzten Samstag gastierte der Schachclub Uzwil in Aadorf. Krankheitsbedingt musste das Heimteam auf seinen Topspieler Karl Brunner und seinen Teamkapitän Raphael Golder verzichten. Trotz kämpferischer Leistung verlor das Raiffeisenteam Aadorf die Begegnung mit 1,5:2,5.

**Aadorf** – Die erste Entscheidung fiel nach zwei Stunden zu Gunsten von Aadorf. Volker Stief griff den gegnerischen König am Damenflügel an und setzte diesen im 31. Zug Matt: Aadorf durfte sich über die Führung freuen.

### Aufgabe und Niederlagen

Die Freude dauerte allerdings nicht lange, denn Zeit später musste Rolf Bodmer seine Partie gegen einen routinierten Gegner kurz vor der Mattsetzung aufgeben. An Brett Drei erging es leider auch Thomas Aeschbacher nicht besser. Einen positionellen Vorteil kurz nach der Eröffnung nutzte sein Gegner im Verlauf der Partie geschickt aus. Schliesslich musste ihm Aeschbacher einen unvorteilhaften Abtausch zugestehen, was letztlich zur Niederlage des Aadorfers führte.

### Marathon an Brett Eins

Paul Frischknecht bekam es mit einem nach Papierform haushoch überlegenen Spieler zu tun. Trotzdem griff er diesen mit den weissen spielenden Figuren beherzt an. Und es kam in der Folge zu einer unerwartet spannenden,



In einer über vier Stunden dauernden Partie musste sich Paul Frischknecht (rechts) trotz sehr guter Leistung, mit einem Remis begnügen.

Bild: Volker Stiel

komplizierten und offenen Partie. Nach einem weiteren aggressiven Zug von Frischknecht unterlief dem Uzwiler im Endspiel ein Schnitzer, welcher eigentlich zu klaren Vorteilen für den Aadorfer hätte führen müssen. Leider aber zollte Frischknecht, der bereits über vier Stunden andauernden Spielzeit Tribut. Den klaren Sieg vor Augen fand er die Fortsetzung nicht. Einige Züge später musste er zähneknirschend in ein Remis einwilligen.

### Finale am 24. Februar

Wegen dieser Niederlage kommt es nun am 24. Februar im Restaurant Heidelberg in Aadorf in der Abschlussrunde der 3. Regionalliga Zone 0, zu einem echten Finale um den Gruppensieg zwischen dem Raiffeisenteam des Schachclubs Aadorf und der dritten Mannschaft des Schachclubs St. Gallen.

Volker Stiel ■

## Vierter Sieg in Folge

**Aadorf** – Vergangenen Samstag spielten die Damen 1 von Volley Aadorf vor Heimpublikum gegen Visp. Nach verhaltenem Start drehten die Aadorferinnen auf. Den ersten Satz gewannen sie klar mit 25:18. Mit dem gleichen Resultat dominierten die Aadorferinnen auch den zweiten Satz. Der dritte Satz verlief dann auf Augenhöhe, weil die Walliserinnen immer besser ins Spiel fanden. Nach vielen spannenden Ballwechseln fiel schlussendlich die Entscheidung mit 26:24 aber doch für das Heimteam. Die Siegesserie der Aadorferinnen hält damit an, Nach dem vierten



Konzentration bei der Annahme.

Bild: Ismael Pfrunder

Erfolg hintereinander liegen sie auf dem sechsten Tabellenplatz. Über die Auszeichnung «Beste Spielerin der Partie» dufte sich Lisa Leu freuen. Zum Abschluss der Qualifikationsrunde treffen die Aadorferinnen am 17. Februar, Spielbeginn um 17 Uhr, in der Sporthalle Löhracker auf das drittplatzierte Köniz. Seit der knappen Niederlage in der Vorrunde hat Volley Aadorf gegen die Bernerinnen eine Rechnung offen. Mit einem Sieg soll diese nächsten Samstag beglichen werden. Nach Spielschluss findet ein Pasta Plausch statt.

mh ■

## TRAUERANZEIGEN



Das Feuer erloschen.  
Die Glut ist aus.  
Der Brandplatz leer und verlassen.  
Die Wärme im Herzen bleibt.

Felben-Wellhausen,  
im Januar 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

## Juliette Kettner-Huldi

\* 12. Januar 1937 † 24. Januar 2024

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie friedlich im Altersheim Solina in Spiez einschlafen.

In stiller Trauer  
Dieter Kettner  
Roger Kettner und Priska Jäger  
Doris Gnädinger mit Severin und Laurin  
Eveline und Otti Halter-Huldi mit Kindern  
Anverwandte

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Doris Gnädinger, Bachweg 9, 8552 Felben-Wellhausen

## LESERBRIEFE

**Soziale Seite am Bezirksgericht untervertreten**

Liebe Stimmberechtigte. Am 3. März 2024 haben wir die Chance, die bürgerliche Hoheit beim Bezirksgericht Münchwilen etwas zu durchbrechen. Mit Walter Kehl, Vorstandsmitglied Grüne Bezirk Münchwilen und Daniela Mattenberger, parteilos, aber von Grüne und SP unterstützt, stehen zwei Personen zur Verfügung, die eine soziale, weltoffene und ökologische Seite ins Bezirksgericht bringen werden. Es gibt viele Menschen im Bezirk Münchwilen, welche die bürgerliche Dominanz kritisch sehen und sich mit der politischen Denkweise von SVP, FDP oder Die Mitte wenig identifizieren können. Ich begrüsse daher die Auswahl der beiden vorher genannten Personen und danke «den Linken» für ein Auswahl der Vielfalt. In meinen Augen darf eine soziale, gesellschaftlich offene, europa- und weltoffene Haltung sowie eine ökologische Denkweise auch im Bezirksgericht Münchwilen Einzug haben. Sowohl Walter Kehl als auch Daniela Mattenberger stehen für diese Werte. Beide haben meine Stimme auf sicher. Bitte helfen Sie mit, die Vielfalt an Denkhaltungen auch ins Bezirksgericht zu bringen! Herzlichen Dank dafür.

Roman Schoch Voser, Aadorf

**Menschenverstand und Sozialkompetenz sind wichtig**

Am 3. März 2024 haben wir die Möglichkeit, im Zuge der Erneuerungswahlen der Bezirksbehörden auch die Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter im Amt zu bestätigen und damit das gute Funktionieren unserer Justizbehörden weiterhin zu sichern. Es ist unerlässlich, dass diese mit dem notwendigen Menschenverstand urteilen und sich dabei von Fachwissen und Sozialkompetenz leiten lassen. Der 53-jährige Jurist Stephan Metzger bringt sämtliche Eigenschaften zum Bezirksrichter mit und übt dieses Amt bereits seit vier Jahren erfolgreich aus.

Er hat zwölf Jahre Berufserfahrung als Gerichtsschreiber am Bundesverwaltungsgericht und wurde dort kürzlich in ein Richteramt gewählt. Somit verfügt er über hervorragende Kenntnisse in der Rechtsprechung. Diese fachlichen Kenntnisse sind für das Bezirksgericht ein grosser Mehrwert. Als Familienvater von zwei Kindern steht er mitten im Leben und verfügt über die nötigen Eigenschaften, die besonders im Bereich des Familienrechts von grösster Bedeutung sind. Ich kenne Stephan Metzger als wohlüberlegten Menschen, der Standpunkte ohne Vorurteil prüft und unabhängig entscheidet – dies sind die Eigenschaften, welche von einem Bezirksrichter gefordert werden. Deshalb wähle ich ihn am 3. März 2024 aus Überzeugung und empfehle Ihnen, dies auch zu tun.

Patrick Stacher, Aadorf

**GRÜNE, SP, GLP, EVP, EDU «vergessen»?**

Die bürgerlichen Parteien täuschen die Wählerinnen und Wähler. Am 6. Februar publizierten SVP, FDP und die Mitte in dieser Zeitung ein Inserat zu den Bezirksgerichtswahlen. Der Titel lautete «WAHLEMPFEHLUNG DER BEZIRKSPARTEIEN». Aufgeführt sind nur Kandidierende dieser bürgerlichen Parteien. In gleicher Aufmachung verteilen die drei Parteien auch einen Flyer. Die Wählenden werden doppelt getäuscht. Zum einen gibt es nebst SVP, FDP und die Mitte weitere Bezirksparteien wie GRÜNE, SP, EVP, GLP. Zum andern gibt es im Bezirk weitere Kandidierende: die GRÜNEN treten mit dem bestens qualifizierten Kandidaten Walter Kehl an und die SP mit Daniela Mattenbach. GRÜNE und SP setzen sich für die Vielfalt im Bezirksgericht ein. Das Bezirksgericht Münchwilen ist eines der ganz wenigen Gerichte in der Schweiz, in denen nur Vertretende von SVP, FDP und Mitte Einsitz haben. Ein

Drittel der gesamten Bevölkerung ist im Bezirk Münchwilen von einer gerichtlichen Vertretung ausgeschlossen. In allen anderen Gerichten – sei es auf regionaler, kantonaler oder nationaler Ebene – wird eine Vertretung aller politischen Grundhaltungen angestrebt. Ich hoffe, dass die Wählenden klug genug sind, die Täuschungen zu erkennen und auch Personen wählen, die eine Vielfalt im Bezirksgericht gewährleisten.

Kurt Egger, Eschlikon, Präsident GRÜNE Thurgau

**JA zu Aufwertung der Winterthurerstrasse**

Am 3. März haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Sirmach die Chance, einem Change, einer richtungsweisenden Neuerung punkto Dorfgestaltung, zuzustimmen. Eine echte Win-Win-Situation für alle. Für die Geschäfte an der Strasse, für die Fussgänger, für das Strassenbild mit den schattenspendenden Bäumen, für die Innenentwicklung des Dorfes, für das investierte Geld, das einen zusätzlichen Beitrag des Bundes auslöst. Aber auch für das Wohlbefinden dank der ansprechenden Gestaltung und der erhöhten Sicherheit für den Langsamverkehr und den motorisierten Individualverkehr. Mit Rücksichtnahme aufeinander wird eine Koexistenz verschiedener Ansprüche erreicht, sodass auch überbreite Maschinen der Landwirtschaft mit gutem Willen problemlos kreuzen können. Und erst noch: mit angepasster Fahrweise steigt die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber diesen übergrossen Geräten; ganz anders, als wenn diese mit grossem Tempo durch die Strassen rasen, wie wenn sie alleinberechtigt wären, und so nur zu Verlierern werden. Win-Win heisst Zukunft, weil alle etwas davon haben.

Andreas Schmidt, Sirmach

## Politstamm zur Aadorfer Schulhaussanierung

Der Partei Die Mitte Aadorf ist es ein Anliegen, sachlich und korrekt aus erster Hand zu politischen Themen zu informieren. Eine gute Gelegenheit dazu bot der Politstamm am Samstagmorgen im Sekundarschulhaus Aadorf.

**Aadorf** – Das fast 50jährige Schulhaus ist zwar noch recht gut im Schuss, doch wird den Besucherinnen und Besuchern schnell klar, dass eine Sanierung angebracht ist, wenn man dieses spezielle Bauwerk erhalten will. Auch die heissdiskutierten eidgenössischen Vorlagen zur AHV waren Bestandteil des Politstamms. Zur Sanierung der Sekundarschule Nord informierten als Vertreter der Volksschulgemeinde Aadorf Cornelia Brändli und Nino Heider zusammen mit Architekt Yanick Volpez.

**Etappenweise Sanierung ist nicht möglich**

Das Gebäude fällt einerseits durch seine Architektur und in den letzten Jahren durch die Fensterstoren, die nicht mehr hochgezogen werden können, auf. Im Erdgeschoss befindet sich das vor kurzem sanierte Hallenbad, das der Politischen Gemeinde gehört. Der Volksschulgemeinde Aadorf geht es um den Werterhalt des Gebäudes. Das wabenförmige Gebäude lässt eine Sanierung in Etappen nicht zu, weil alle wichtigen Elemente, sanitäre Leitungen, Heizungsrohre, Elektrizität und noch vieles mehr zentral verlegt sind. Damit der Schulunterricht während der Umbauzeit in gewohnter Qualität stattfinden kann, muss ein Provisorium für die 14 Schulzimmer erstellt werden. Falls der Souverän diesem Projekt im März und in den nächsten Jahren der Schulerweiterung zustimmt, bestände die Möglichkeit

ein Teil dieses Provisorium als Übergangslösung zu nutzen, falls die Schülerzahlen wirklich so schnell ansteigen wie erwartet.

**Neubau wäre drei Mal teurer**

Sicher sind die Kosten von 8,6 Millionen hoch. Doch ein Neubau in dieser Grösse käme rund drei Mal teurer. Die Kosten von fast einer Million für die Honorare fand ein Zuhörer hoch. Yanick Volpez begründet sie damit, dass sein Büro für diese Sanierung von 6000 Arbeitsstunden ausgeht. Nach SIA ist diese Grössenordnung der Kosten korrekt berechnet. Ein Handwerker aus der Gemeinde wünscht sich, dass wirklich alle Handwerksbetriebe von Aadorf offerieren können. Nach den informativen Ausführungen waren die Teilnehmenden überzeugt, dass die Volksschulgemeinde Aadorf die anstehenden Probleme des grossen Zuwachses der Schülerzahlen und die Sanierung der bestehenden Gebäude überlegt und sinnvoll löst.

**Argumente zu den AHV-Initiativen**

Im zweiten Teil Veranstaltung stellten Peter Bühler, Vizegrossratspräsident, und Roland Hollenstein, Präsident Die Mitte Bezirk Münchwilen, die beiden AHV-Initiativen mit ihren Vor- und Nachteilen vor. Die sachlichen Darstellungen und Argumente der beiden Informanten zeigten auf, weshalb Die Mitte bei beiden Initiativen ein Nein empfiehlt.

Marie-Anne Rutishauser



Drei der Hauptpersonen des Aadorfer Politstamms. Architekt Yanick Volpez, Die Mitte Präsident Roland Hollenstein und Grossratsvizepräsident Peter Bühler.

Bilder: Marie-Anne Rutishauser

## Wunderschöner Regenbogen über St. Margarethen



**Münchwilen** – Ein perfekter Regenbogen entzückte am vergangenen Sonntagmorgen kurz nach dem Aufwachen Carmen Menzi aus Münchwilen. Sie schickte uns diese

Aufnahme mit dem Wunsch das eindruckliche Naturschauspiel mit allen unseren Leserinnen und Lesern zu teilen.

red

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, Smart-Home  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
www.afra.ch 052 368 05 55

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Aagena haus eigene Kosmetiklinie**  
Promotionswochen 5. bis 17. Februar 2024 mit 10% Rabatt

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8  
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

**Günstig inserieren  
ohne Streuverlust!**

Anruf genügt 071 969 55 44

**REGI DIE NEUE**

**SERVICE-HOTLINE**  
**071 969 49 11**  
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop  
24h erreichbar  
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben  
**KELLENBERGER**

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv  
Toostalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau **euronics**

**samariter**

Mein Mami  
ist Samariterin!



Rettungsorganisation des SRK **www.samariter.ch**

**Mr. Händel im Pub**  
Dinnerkonzert  
mit dem Ensemble «I Zefirelli»

**Boogie-Woogie-Night**  
Nicolas Senn, Hackbrett  
Elias Bernet, Piano

**Mozart-Violinsonaten**  
Cécile Vonderwahl, Violine  
Hermann Hess, Klavier

14.-16. März 2024

**hänkiturm  
classics**



Highlights

Vorverkauf: haenkiturmclassics.ch  
Buchhandlung Buecherchorb, Aadorf

**Respektvolle  
Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung.  
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Marcella Meister  
Tel 052 500 25 00  
www.homeinstead.ch



**Home  
Instead**  
Zuhause umsorgt

**Schuel Au**  
Genossenschaft Restaurant

**Freitag, 15. März 2024**  
**Jenseitskontakte  
und Tierkommunikation**

Martina Camenzind und Pascale Moser werden von verstorbenen Familienmitgliedern/Angehörigen und Tieren Botschaften übermitteln.

**Zeit:** 19.30h  
**Kosten:** Fr. 30.- / Mitglieder Fr. 25.-

Unterstützt durch **ThurKultur**

Anmeldung: info@schuel-au.ch  
Anmeldung zum Abendessen: restaurant@schuel-au.ch

**Zu verkaufen in  
8556 Lamperswil**  
**5½ Zi.-EFH / Wfl.160 m²**

- Neues freist. EFH. Ruhige sonnige Lage!
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
- Landfläche: 467 m² / Preis: Fr. 1'250'000.-

**Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr**  
**071 913 36 70 www.e-arch.ch**

**Fusspflege für Sie und Ihn**

 Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

**Fahrdienst für Nichtmobile**  
Termine nach Vereinbarung

**www.fusspflege-aadorf.ch**

«Chumm,  
mir gönd go  
schwimmä!»



**Hallenbad Sirmach**

Mo-Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirmach.ch



**Lidl Sportpark Bergholz**

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



**Hallenbad Aadorf**

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

**BENEFO**  
Budgetberatung

**Jetzt weiss ich weiter!**  
budgetberatung-tg.ch

**Kontogebühr** *gratis*

Per 1. April 2024 streichen wir die  
Kontoführungsgebühr bei allen Konten.  
**tkb.ch/kostenlos**

 **Thurgauer  
Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN